

Statistisches  
Landesamt



SAARLAND

# Saarland heute

**2003**

Statistische  
Kurzinformationen



# INHALT

	Seite
1 Gebiet und Bevölkerung . . . . .	4
2 Wahlen . . . . .	5
3 Erwerbstätigkeit . . . . .	6
4 Bildungswesen . . . . .	7
5 Rechtspflege. . . . .	8
6 Gesundheitswesen und Sozialwesen . . . . .	9
7 Land- und Forstwirtschaft . . . . .	10
8 Industrie und Handwerk . . . . .	11
9 Bauwirtschaft, Gebäude und Wohnungen . . . . .	12
10 Handel und Gastgewerbe . . . . .	13
11 Verkehrswesen, Fremdenverkehr . . . . .	14
12 Preise, Löhne und Gehälter . . . . .	15
13 Finanzen und Steuern, Zahlungsschwierigkeiten . . . . .	16
14 Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen . . . . .	17
15 Umwelt. . . . .	18
16 Die Gemeinden . . . . .	19
17 Die Bundesländer . . . . .	20

## Zeichenerklärung

- 0 = mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten in der Tabelle nachgewiesenen Einheit
- = nichts vorhanden, genau Null
- / = keine Angaben, da Zahlen nicht sicher genug
- . = Zahlenwert unbekannt oder geheimzuhalten
- X = Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
- () = Nachweis unter dem Vorbehalt, dass der Zahlenwert Fehler aufweisen kann
- ... = Angabe fällt später an
- p = vorläufiges Ergebnis
- r = berichtigtes Ergebnis

# 1 GEBIET und BEVÖLKERUNG

Merkmale	Einheit	1990	1995	2001
<b>Fläche</b>	km <sup>2</sup>	<b>2 570,0</b>	<b>2 570,1</b>	<b>2 568,5</b>
darunter Waldfläche	%	33,1	33,4	33,4
<b>Verwaltungsgliederung</b>				
Stadtverband	Anzahl	1	1	1
Landkreise	Anzahl	5	5	5
Gemeinden	Anzahl	52	52	52
von den Einwohnern lebten in Gemeinden mit				
unter 5 000	%	-	-	-
5 000 bis unter 10 000	%	7,8	9,8	8,9
10 000 bis unter 20 000	%	38,5	37,0	38,1
20 000 bis unter 100 000	%	35,8	36,0	35,8
100 000 und mehr Einwohnern	%	17,9	17,2	17,1
<b>Bevölkerung</b>				
<b>insgesamt</b>	1 000	<b>1 073</b>	<b>1 084</b>	<b>1 066</b>
männlich	%	48,3	48,5	48,5
weiblich	%	51,7	51,5	51,5
ledig	%	35,7	36,1	36,8
verheiratet	%	50,7	49,6	47,8
verwitwet oder geschieden	%	13,6	14,2	15,4
Alter in Jahren				
unter 15	%	14,7	15,3	14,6
15 bis unter 65	%	69,7	67,9	66,5
65 und älter	%	15,6	16,8	18,9
Ausländer	1 000	58	78	80
Privathaushalte	1 000	489	507	510
Einpersonenhaushalte	%	36,0	37,3	37,5
Personen je Haushalt	Anzahl	2,2	2,1	2,1
Eheschließungen	Anzahl	7 188	6 095	5 417
Ehescheidungen	Anzahl	2 442	2 785	3 100
Lebendgeborene	Anzahl	11 210	9 727	8 196
dar.: nicht ehelich	Anzahl	1 102	1 277	1 789
Gestorbene	Anzahl	12 842	12 647	12 316
dar.: im ersten Lebensjahr	Anzahl	74	62	45
Geborenenüberschuss/-defizit (-)	Anzahl	- 1 632	- 2 920	- 4 120
Zuzüge über die Landesgrenze	Anzahl	28 814	21 273	19 097
Fortzüge über die Landesgrenze	Anzahl	19 125	18 184	17 210
Wanderungssaldo	Anzahl	+ 9 689	+ 3 089	+ 1 887

# 2 WAHLEN

Merkmal	Einheit	1994	1998	2002
<b>Bundestagswahlen</b>				
Wahlberechtigte	1 000	838,1	828,5	821,2
Abgegebene Stimmen	%	83,5	84,8	80,0
Von den gültigen Zweitstimmen entfielen auf				
SPD	%	48,8	52,4	46,0
CDU	%	37,2	31,8	35,0
FDP	%	4,3	4,7	6,4
GRÜNE	%	5,8	5,5	7,6
Sonstige Parteien	%	3,9	5,5	5,1
Sitze im Deutschen Bundestag				
SPD	Anzahl	5	5	4
CDU	Anzahl	4	3	3
FDP	Anzahl	-	-	1
GRÜNE	Anzahl	-	-	1
		<b>1990</b>	<b>1994</b>	<b>1999</b>
<b>Landtagswahlen</b>				
Wahlberechtigte	1 000	842,7	835,7	822,8
Abgegebene Stimmen	%	89,2	83,5	68,7
Von den gültigen Stimmen entfielen auf				
SPD	%	54,4	49,4	44,4
CDU	%	33,4	38,6	45,5
FDP	%	5,6	2,1	2,6
GRÜNE	%	2,6	5,5	3,2
Sonstige Parteien	%	3,9	4,5	4,3
Sitze im saarländischen Landtag				
SPD	Anzahl	30	27	25
CDU	Anzahl	18	21	26
FDP	Anzahl	3	-	-
GRÜNE	Anzahl	-	3	-
		<b>1989</b>	<b>1994</b>	<b>1999</b>
<b>Kommunalwahlen<sup>1)</sup></b>				
Wahlberechtigte	1 000	839,6	834,4	847,5
Abgegebene Stimmen	%	79,1	73,9	59,2
Von den gültigen Stimmen entfielen auf				
SPD	%	45,7	44,4	43,1
CDU	%	35,3	37,4	46,1
FDP	%	4,9	3,1	2,6
GRÜNE	%	5,5	7,4	4,4
Wählergruppen	%	1,9	3,2	2,1
Sonstige Parteien	%	6,6	4,4	1,7

1) Stadtverbandstags- und Kreistagswahl.

# 3 ERWERBSTÄTIGKEIT

Merkmals	Einheit	1990	1995	2001
<b>Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte</b>	Anzahl	<b>356 961</b>	<b>348 192</b>	<b>359 614</b>
männlich	Anzahl	224 622	209 981	210 688
weiblich	Anzahl	132 339	138 211	148 926
davon im Wirtschaftsbereich <sup>1)</sup>				
Land- und Forstwirtschaft	Anzahl	1 553	1 300	1 432
männlich	Anzahl	1 072	915	1 030
weiblich	Anzahl	481	385	402
Produzierendes Gewerbe	Anzahl	181 276	156 033	138 506
männlich	Anzahl	147 995	128 726	113 499
weiblich	Anzahl	33 281	27 307	25 007
Handel und Verkehr	Anzahl	61 920	64 214	78 716
männlich	Anzahl	30 841	31 712	40 159
weiblich	Anzahl	31 079	32 502	38 557
Sonstige Wirtschaftsbereiche	Anzahl	112 212	126 645	140 938
männlich	Anzahl	44 714	48 628	55 985
weiblich	Anzahl	67 498	78 017	84 953
<b>Beschäftigte ausländische Arbeitnehmer</b>	Anzahl	<b>19 187</b>	<b>29 388</b>	<b>34 564</b>
männlich	Anzahl	14 977	21 326	23 374
weiblich	Anzahl	4 210	8 062	11 190
<b>Erwerbsquote<sup>2)</sup></b> (Erwerbspersonen bezogen auf die Bevölkerung)	%	<b>44,9</b>	<b>42,3</b>	<b>45,2</b>
männlich	%	58,5	53,5	54,5
weiblich	%	32,2	31,8	36,5
				<b>2002</b>
<b>Kurzarbeiter<sup>3)</sup></b>	Anzahl	<b>1 709</b>	<b>2 384</b>	<b>2 530</b>
<b>Arbeitslose<sup>3)</sup></b>	Anzahl	<b>40 278</b>	<b>49 257</b>	<b>45 422</b>
<b>Offene Stellen<sup>3)</sup></b>	Anzahl	<b>3 843</b>	<b>4 138</b>	<b>6 236</b>

1) 2001 nach neuer Wirtschaftszweig-Systematik WZ-93. 2) Ergebnisse der Mikrozensus-erhebung im April. 3) Quelle: Landesarbeitsamt Rheinland-Pfalz-Saarland, Jahresdurchschnitte.

# 4 BILDUNGSWESEN

Merkmal	Einheit	1990	1995	2002 <sup>1)</sup>
<b>Kindertageseinrichtungen</b>	Anzahl	<b>463</b>	<b>535</b>	<b>507</b>
Betreute Kinder	Anzahl	30 638	34 598	35 897
Erziehungspersonal	Anzahl	2 750	3 707	3 997
<b>Grund- und Hauptschulen</b>	Anzahl	<b>321</b>	<b>309</b>	<b>269</b>
Schüler/-innen	Anzahl	56 682	53 319	41 711
Hauptberufliche Lehrer/-innen <sup>2)</sup>	Anzahl	3 445	2 771	2175
Schüler/-innen je Klasse	Anzahl	19,9	21,2	19,7
<b>Schulen für Behinderte</b>	Anzahl	<b>46</b>	<b>41</b>	<b>40</b>
Schüler/-innen	Anzahl	2 619	3 126	3 827
Hauptberufliche Lehrer/-innen <sup>2)</sup>	Anzahl	577	666	801
Schüler/-innen je Klasse	Anzahl	8,1	9,1	9,7
<b>Sekundarschulen</b>	Anzahl	-	<b>29</b>	<b>1</b>
Schüler/-innen	Anzahl	-	8 030	331
Hauptberufliche Lehrer/-innen <sup>2)</sup>	Anzahl	-	452	20
Schüler/-innen je Klasse	Anzahl	-	25,5	23,6
<b>Realschulen<sup>4)</sup></b>	Anzahl	<b>37</b>	<b>32</b>	<b>3</b>
Schüler/-innen	Anzahl	13 996	15 021	1 405
Hauptberufliche Lehrer/-innen <sup>2)</sup>	Anzahl	997	888	81
Schüler/-innen je Klasse	Anzahl	24,3	27,4	28,7
<b>Erweiterte Realschulen<sup>5)</sup></b>	Anzahl	-	-	<b>52</b>
Schüler/-innen	Anzahl	-	-	29 616
Hauptberufliche Lehrer/-innen <sup>2)</sup>	Anzahl	-	-	1 713
Schüler/-innen je Klasse	Anzahl	-	-	24,5
<b>Gymnasien<sup>6)</sup></b>	Anzahl	<b>40</b>	<b>40</b>	<b>39</b>
Schüler/-innen	Anzahl	24 931	26 473	30 718
Hauptberufliche Lehrer/-innen <sup>2)</sup>	Anzahl	1 868	1 742	1 872
Abiturienten/-innen	Anzahl	2 332	2 181	2 311
<b>Gesamtschulen</b>	Anzahl	<b>11</b>	<b>15</b>	<b>15</b>
Schüler/-innen	Anzahl	6 252	9 845	10 612
Hauptberufliche Lehrer/-innen <sup>2)</sup>	Anzahl	547	685	658
Schüler/-innen je Klasse <sup>3)</sup>	Anzahl	25,9	27,2	28,6
<b>Freie Waldorfschulen</b>	Anzahl	<b>2</b>	<b>3</b>	<b>4</b>
Schüler/-innen	Anzahl	806	962	1 240
Hauptberufliche Lehrer/-innen <sup>2)</sup>	Anzahl	71	92	118
Schüler/-innen je Klasse	Anzahl	33,6	28,5	26,4
<b>Berufliche Schulen</b>	Anzahl	<b>258<sup>7)</sup></b>	<b>236</b>	<b>235</b>
BGJ - BVJ - BGS	Schüler/-innen	1 859 <sup>7)</sup>	2 117	2 562
Berufsschulen	Schüler/-innen	23 887	20 196	22 029
Berufsfachschulen	Schüler/-innen	4 025	4 430	4 894
Höhere Berufsfachschulen	Schüler/-innen	414	342	210
Berufsaufbauschulen	Schüler/-innen	425	57	-
Fachoberschulen	Schüler/-innen	2 744	3 280	4 837
Fachschulen <sup>8)</sup>	Schüler/-innen	5 243	4 805	4 151
Hauptberufliche Lehrer/-innen	Anzahl	1 748	1 580	1 593
<b>Hochschulen<sup>9)</sup></b>				
Universität	Studierende	19 801	19 180	16 111
HS für Musik und Theater	Studierende	305	332	321
HS der Bildenden Künste	Studierende	193	236	282
HS für Technik u. Wirtschaft	Studierende	3 217	2 973	2 864
Katholische HS für Soziale Arbeit	Studierende	201	220	261
Private FH für Bergbau <sup>10)</sup>	Studierende	163	52	-
FH für Verwaltung	Studierende	142	181	439
<b>Allg., polit. u. berufl. Weiterbild.<sup>11)</sup></b>	Anzahl	<b>36</b>	<b>64</b>	<b>63<sup>12)</sup></b>
Veranstaltungen	Anzahl	17 202	20 113	21 129 <sup>12)</sup>
Teilnehmer/-innen	Anzahl	322 118	340 949	352 316 <sup>12)</sup>

1) Vorläufige Ergebnisse. 2) Einschl. sonstige Lehrkräfte; ab 2002 einschl. pädagogische Unterrichtshilfen, die bis 2001 unter sonstigen Lehrkräften miterfasst waren. 3) Einschl. Klassenstufe 11. 4) Einschl. Abendrealschulen. 5) Einschl. Erweiterte Abendrealschulen. 6) Einschl. Abendgymnasien und Saarland-Kolleg. 7) Einschl. "F"-Klassen. 8) Einschl. Schulen des Gesundheitswesens und Bergingenieurschule (ab 1990/91 Fachhochschule für Bergbau). 9) Jeweils Wintersemester, ohne Beurlaubte, Gasthörer usw. 10) Studienbetrieb bis auf weiteres ausgesetzt. 11) 1990 ohne berufliche Weiterbildung. 12) Berichtsjahr 2001.

# 5 RECHTSPFLEGE

Merkm al	Einheit	1990	1995	2001
<b>Gerichte insgesamt</b>	Anzahl	<b>22</b>	<b>22</b>	<b>22</b>
Zivil- und Strafgerichte	Anzahl	13	13	13
Arbeits-, Verwaltungs- und Sozialgerichte, Finanzgericht	Anzahl	9	9	9
<b>Verurteilte insgesamt</b>	Anzahl	<b>10 358</b>	<b>9 561</b>	<b>10 542</b>
Jugendliche	Anzahl	463	508	1 294
Heranwachsende	Anzahl	844	818	1 280
Erwachsene	Anzahl	8 951	8 235	7 968
nach Hauptstraftatengruppen				
Straftaten gegen den Staat und die öffentliche Ordnung	Anzahl	237	220	267
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	Anzahl	89	73	143
Ander e Straftaten gegen die Person (außer im Straßenverkehr)	Anzahl	791	749	1 281
Diebstahl und Unterschlagung	Anzahl	2 150	2 081	2 457
Raub und Erpressung	Anzahl	98	106	147
Ander e Vermögensdelikte	Anzahl	1 278	1 298	1 483
Gemeingefährliche Straftaten (außer im Straßenverkehr)	Anzahl	174	110	165
Straftaten im Straßenverkehr	Anzahl	4 748	4 243	3 641
Sonstige Straftaten	Anzahl	793	681	958
nach der Art der Entscheidung				
allgemeines Strafrecht	Anzahl	9 003	8 344	8 129
darunter: Freiheitsstrafe	Anzahl	1 969	1 745	1 935
Geldstrafe	Anzahl	7 032	6 598	6 194
Jugendstrafrecht	Anzahl	1 355	1 217	2 413
davon: Jugendstrafe	Anzahl	318	295	406
Zuchtmittel	Anzahl	696	868	1 958
Erziehungsmaßregeln	Anzahl	341	54	49
				<b>2002</b>
<b>Strafgefangene nach der Art des Vollzuges</b>				
Freiheitsstrafe	Anzahl	487	508	577
Jugendstrafe	Anzahl	122	68	113
<b>insgesamt</b>	Anzahl	<b>609</b>	<b>576</b>	<b>690</b>
davon: geschlossener Vollzug	Anzahl	500	462	563
offener Vollzug	Anzahl	109	114	127
				<b>2001</b>
<b>Unterstellungen unter Bewährungsaufsicht insgesamt</b>	Anzahl	<b>2 274</b>	<b>2 115</b>	<b>2 632</b>
nach allgemeinem Strafrecht	Anzahl	1 478	1 555	1 973
nach Jugendstrafrecht	Anzahl	796	560	659
Beendete Unterstellungen	Anzahl	636	644	792
davon: allgemeines Strafrecht	Anzahl	335	383	466
Jugendstrafrecht	Anzahl	301	261	326

# 6 GESUNDHEITSWESEN und SOZIALWESEN

Merkmal	Einheit	1990	1995	2001
<b>Krankenhäuser</b>	Anzahl	<b>30</b>	<b>28</b>	<b>28</b>
Aufgestellte Betten	Anzahl	9 480	8 623	7 540
auf 10 000 Einwohner	Anzahl	88,6	80,0	70,7
<b>Ärzte in Krankenhäusern<sup>1)</sup></b>	Anzahl	.2)	1 799	1 900
<b>Apotheken</b>	Anzahl	<b>368</b>	<b>367</b>	<b>355</b>
<b>Häufigste Todesursachen</b>				
Krankheiten des Kreislaufsystems	Anzahl	6 854	6 458	5 767
Bösartige Neubildungen	Anzahl	3 021	2 911	3 071
Erkrankungen der Atmungsorgane	Anzahl	778	800	590
<b>Soziale Krankenversicherung<sup>3)</sup></b>				
Mitglieder insgesamt	1 000	624	644	619
dav.: Pflichtmitglieder	1 000	368	374	340
Freiwillige Mitglieder	1 000	60	66	78
Rentenbez. u. -bewerber	1 000	196	204	201
dar. in: AOK	1 000	95	99	95
Bundesknappsch.	1 000	55	51	45
<b>Sozialhilfe<sup>4)</sup></b>				
Empfänger insgesamt	1 000	72	63	57
Empfänger von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt	1 000	56	53	46
Empfänger von Hilfe in besonderen Lebenslagen	1 000	28	13	15
Bruttoausgaben insgesamt <sup>5)</sup>	Mio. EUR	271,2	385,9	340,2
Hilfe zum Lebensunterhalt	Mio. EUR	145,3	200,1	171, 2
Hilfe in besond. Lebenslagen	Mio. EUR	125,9	185,8	169, 1
<b>Asylbewerberleistungsgesetz<sup>6)</sup></b>				
Empfänger von Regelleistungen	Anzahl	X	10 114	4 592
Bruttoausgaben	Mio. EUR	X	59,1	25,5
<b>Öffentliche Jugendhilfe</b>				
Bruttoausgaben insgesamt	Mio. EUR	74,4	188,6	232,8
dar.: für Heimpflege	Mio. EUR	23,5	38,0	39,2
Kindertagesstätten	Mio. EUR	35,2	86,0	115,2
Familienpflege	Mio. EUR	2,8	4,3	6,8
Jugendarbeit	Mio. EUR	2,8	4,8	6,7
Minderjährige unter gesetzlicher Amtspflegschaft	Anzahl	9 273	11 064	10 782
Hilfe zur Erziehung außerhalb des Elternhauses	Anzahl	1 711	2 397	2 600
dar.: Heimerziehung	Anzahl	809	1 174	1 157
Adoptionen	Anzahl	109	107	96
Institutionelle Beratung	Anzahl	2 192	1 361	1 902
<b>Wohngeld<sup>7)</sup></b>				
Empfänger	Anzahl	26 778	34 684	34 293
Ausgaben	Mio. EUR	30,9	43,7	53,4

1) Einschließlich nichthauptamtliche und Ärzte im Praktikum sowie Zahnärzte. 2) 1990 nicht im Erhebungsprogramm. 3) Quelle: Arbeits- und Sozialstatistik des Bundesministeriums für Arbeit. 4) 1990 Verlaufszahlen einschließlich Asylbewerber. Jetzt Stichtagszahl (31. Dezember) ohne Asylbewerber. 5) 1990 einschließlich Ausgaben für Asylbewerber. 6) Aufgrund des AsylbLG werden ab 1994 die Empfänger bzw. die Aufwendungen separat erfasst. 7) Einschließlich rückwirkender Bewilligungen aus dem 1. Quartal des Folgejahres und Empfänger von pauschalitem Wohngeld.

# 7 LAND- und FORSTWIRTSCHAFT

Merkmal	Einheit	1990	1995	2002
<b>Land- und forstwirtschaftliche Betriebe insgesamt<sup>1)</sup></b>	Anzahl	<b>3 555</b>	<b>2 625</b>	<b>2 058<sup>2)</sup></b>
dar.: 2 - 5 ha LF	Anzahl	744	494	345
5 - 20 ha LF	Anzahl	917	640	582
20 - 50 ha LF	Anzahl	585	450	341
50 und mehr ha LF	Anzahl	469	514	539
Arbeitskräfte in landwirtschaftl. Betrieben insgesamt	1 000	7,3	5,3	4,5 <sup>2)</sup>
dar.: Familienarbeitskräfte	1 000	6,6	4,9	2,1 <sup>2)</sup>
Landwirtschaftl. genutzte Fläche	1 000 ha	70,3	73,4	76,6
dar.: Ackerland	1 000 ha	39,3	38,8	38,4
dar.: Getreide	%	75,4	66,9	65,5
Hackfrüchte	%	1,5	0,9	0,5
Futterpflanzen	%	11,2	13,5	13,2
Dauergrünland	1 000 ha	30,4	34,0	37,9
<b>Erntemengen</b>				
<b>Getreide</b>				
Hektarertrag	dt	46,9	51,8	57,1
Gesamtertrag	1 000 t	138,8	133,8	142,7
dar.: Winterweizen	1 000 t	34,8	38,6	60,4
Roggen	1 000 t	27,5	29,5	24,9
Sommergerste	1 000 t	25,3	20,2	13,0
Wintergerste	1 000 t	20,5	16,4	21,1
Hafer	1 000 t	19,9	18,1	11,8
Kartoffeln	1 000 t	10,9	8,6	5,7
Weinmost	1 000 hl	6,7	10,5	8,0
Silomais	1 000 t	138,0	122,2	129,1
Rauhfutter	1 000 t	160,8	227,8	283,8
<b>Viehbestände</b>				
Rinder	1 000	67,3	62,0	60,9
Milchkühe	1 000	20,7	17,0	14,2
Schafe	1 000	21,2	18,7	15,5
Schweine	1 000	35,7	24,8	18,6
Legehennen	1 000	191,4	166,2 <sup>3)</sup>	138,0 <sup>2)</sup>
<b>Tierische Erzeugung</b>				
Milcherzeugung	1 000 t	106,3	91,6	89,5
Jahresmilchleistung je Kuh	kg	4 808	5 233	6 162
<b>Schlachtungen (saarl. Auftrieb)</b>				
Rinder	1 000	30,1	7,2	7,6
Schweine	1 000	59,1	34,8	23,8
Schafe	1 000	10,7	5,1	2,7

1) 1990 und 1995 ab 1 ha LF, 1999 ab 2 ha LF. 2) 2001. 3) 1994.

# 8 INDUSTRIE und HANDWERK

Merkmal	Einheit	2000	2001	2002
<b>Verarbeitendes Gewerbe, Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden<sup>1)</sup></b>				
Betriebe	Anzahl	539	526	516
Beschäftigte	Anzahl	105 801	104 673	103 012
Kohlenbergbau	Anzahl	10 404	9 467	8 880
Ernährungsgewerbe	Anzahl	8 225	8 208	8 110
Erzeugung von Roheisen, Stahl, Ferrolegerungen (EGKS)	Anzahl	11 076	10 890	10 731
Maschinenbau	Anzahl	15 685	14 380	12 925
H. v. Kraftwagen und -teilen	Anzahl	20 369	23 256	25 007
Vorleistungsgüterproduzenten	Anzahl	61 791	62 523	62 268
Investitionsgüterproduzenten	Anzahl	30 796	28 959	27 817
Gebrauchsgüterproduzenten	Anzahl	2 027	2 035	1 948
Verbrauchsgüterproduzenten	Anzahl	11 187	11 156	10 980
Gesamtumsatz	Mio. EUR	18 643	19 975	19 875
dar.: Kohlenbergbau	Mio. EUR	291	329	300
Vorleistungsgüterproduzenten	Mio. EUR	9 066	9 988	9 543
Investitionsgüterproduzenten	Mio. EUR	7 583	8 045	8 287
Gebrauchsgüterproduzenten	Mio. EUR	441	441	449
Verbrauchsgüterproduzenten	Mio. EUR	1 553	1 500	1 596
Bruttolohn- und gehaltsumme	Mio. EUR	3 528	3 650	3 543
<b>Produktion</b>				
Nettoproduktionsindex	1995 = 100	121,4	121,1	119,1
Kohleförderung	1 000 t	5 736	5 296	5 364
Roheisenerzeugung	1 000 t	4 051	3 972	3 833
Rohstahlerzeugung	1 000 t	4 959	4 836	4 732
Walzstahlfertigerzeugnisse	1 000 t	3 572	3 414	3 380
Investitionen	Mio. EUR	835	843	...
dar.: für den Umweltschutz	Mio. EUR	24	11	...
<b>Energiewirtschaft</b>				
Stromerzeugung insgesamt	Mio. kWh	12 052	11 531	...
dar.: Verarb. Gewerbe, Bergbau u. Gew. v. Steinen u. Erden	Mio. kWh	275	230	...
Öffentliche Kraftwerke	Mio. kWh	11 777	11 301	...
Stromverbrauch insgesamt <sup>2)</sup>	Mio. kWh	8 768	7 569	...
Gaserzeugung	Mio. Nm <sup>3</sup>	502	498	479
<b>Handwerk</b>				
Beschäftigte	30.9.98=100	94,5	91,3	86,7
Umsatz	1998 = 100	106,0	105,4	103,7

1) Betriebe von Unternehmen mit im allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten. 2) Bis einschließlich 2000: Angaben incl. Netz- und Übertragungsverlusten.

# 9 BAUWIRTSCHAFT, GEBÄUDE und WOHNUNGEN

Merkmale	Einheit	2000	2001	2002
<b>Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau<sup>1)</sup></b>				
Betriebe im Juni	Anzahl	796	750	714
Beschäftigte	Anzahl	11 716	11 149	10 593
Geleistete Arbeitsstunden	Mio.	14,1	13,2	11,8
Lohn- und Gehaltssumme	Mio. EUR	318	305	293
Baugewerblicher Umsatz	Mio. EUR	1 093	1 053	1 029
dar.: Wohnungsbau	Mio. EUR	282	329	301
Straßenbau	Mio. EUR	143	152	128
Hochbau (ohne Wohnungsbau)	Mio. EUR	344	289	305
Tiefbau	Mio. EUR	467	435	423
Investitionen <sup>2)</sup>	Mio. EUR	25	25	...
<b>Bauinstallation und sonstiges Baugewerbe<sup>3)</sup></b>				
Betriebe	Anzahl	104	112	100
Beschäftigte	Anzahl	3 619	3 724	3 548
Gesamtumsatz	Mio. EUR	287	311	290
Investitionen <sup>2)</sup>	Mio. EUR	6	5	...
<b>Baugenehmigungen im Wohnbau<sup>4)</sup></b>				
Gebäude	Anzahl	1 633	1 380	1 439
Wohnungen	Anzahl	2 674	1 883	2 089
Veranschlagte reine Baukosten	Mio. EUR	399	301	331
je m <sup>3</sup> umbauten Raumes	EUR	218	217	220
<b>Baufertigstellung im Wohnbau<sup>4)</sup></b>				
Gebäude	Anzahl	2 066	1 613	1 573
Wohnungen	Anzahl	3 326	2 509	2 214
dar.: öffentlich geförderte Bruttowohnfläche	1 000 m <sup>2</sup>	381,4	295,2	...
<b>Wohnungsbestand am 31.12.</b>				
Wohngebäude	1 000	287,7	289,3	...
Wohnungen	1 000	494,1	497,0	...
Wohnungen je 1 000 Einwohner	Anzahl	462	466	...

1) Hochgerechnete Ergebnisse auf alle Betriebe. 2) Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten.  
3) Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten. 4) Errichtung neuer Gebäude.

# 10 HANDEL und GASTGEWERBE

Merkmal	Einheit	1979	1985	1993
<b>Unternehmen des KT-Handels<sup>1)</sup></b>	Anzahl	.	.	<b>1 051</b>
Beschäftigte	Anzahl	.	.	8 759
<b>Unternehmen des Großhandels</b>	Anzahl	<b>1 457</b>	<b>1 638</b>	<b>1 479</b>
Beschäftigte	Anzahl	17 741	17 654	16 898
<b>Unternehmen der Handels- vermittlung</b>	Anzahl	<b>999</b>	<b>1 072</b>	<b>717</b>
Beschäftigte	Anzahl	2 390	2 415	1 566
<b>Unternehmen des Einzelhandels</b>	Anzahl	<b>6 578</b>	<b>7 321</b>	<b>6 455</b>
Beschäftigte	Anzahl	37 174	41 234	49 316
<b>Unternehmen des Gastgewerbes</b>	Anzahl	<b>4 352</b>	<b>4 621</b>	<b>4 226</b>
Beschäftigte	Anzahl	13 062	14 858	18 567
		<b>2000</b>	<b>2001</b>	<b>2002</b>
<b>Großhandel</b>				
Umsatzentwicklung insg. (nominal)	2000=100	100,0	102,2	108,3
Beschäftigtenentwicklung	2000=100	100,0	96,0	95,3
<b>Einzelhandel</b>				
Umsatzentwicklung insg. (nominal)	2000=100	100,0	106,2	103,8
Beschäftigtenentwicklung	2000=100	100,0	98,2	95,3
<b>Gastgewerbe</b>				
Umsatzentwicklung insg. (nominal)	2000=100	100,0	102,4	95,9
Beschäftigtenentwicklung	2000=100	100,0	101,9	95,8
<b>Gewerbean- und -abmeldungen</b>				
Anmeldungen insgesamt	Anzahl	8 252	8 465	7 853
dar.: Einzelhandelsbetriebe	Anzahl	1 861	2 050	1 929
Abmeldungen insgesamt	Anzahl	7 385	7 425	7 543
dar.: Einzelhandelsbetriebe	Anzahl	1 858	1 915	1 955
Übernahmen (Inhaberwechsel)	Anzahl	1 386	1 244	1 080
dar.: Einzelhandelsbetriebe	Anzahl	363	314	289
Betriebe des Gastgew.	Anzahl	526	440	454
		<b>1990</b>	<b>1995</b>	<b>2001</b>
<b>Außenhandel</b>				
Gesamteinfuhr (Spezialhandel)	Mio. EUR	3 130	5 499	7 760
Ernährungswirtschaft	Mio. EUR	600	566	647
Gewerbliche Wirtschaft	Mio. EUR	2 529	4 933	7 113
dar.: Fertigwaren	Mio. EUR	2 086	4 664	6 631
aus EU-Ländern	Mio. EUR	2 501	5 014	6 374
dar.: Frankreich	Mio. EUR	1 935	2 795	3 585
aus EFTA-Ländern	Mio. EUR	124	73	69
Gesamtausfuhr	Mio. EUR	5 437	5 727	9 037
Gewerbliche Wirtschaft	Mio. EUR	5 296	5 541	8 892
dav.: Rohstoffe	Mio. EUR	82	24	25
Halbwaren	Mio. EUR	241	208	298
Fertigwaren	Mio. EUR	4 973	5 309	8 569
in EU-Länder	Mio. EUR	3 970	4 250	7 076
dar.: Frankreich	Mio. EUR	1 646	1 444	1 837
in EFTA-Länder	Mio. EUR	691	304	299

1) Kfz-Handel, Tankstellen.

# 11 VERKEHRSWESEN, FREMDENVERKEHR

Merkmal	Einheit	1990	1995	2002
<b>Straßennetz</b>	km	<b>6 899</b>	<b>6 987</b>	<b>7 282</b>
Bundesautobahnen	km	226	226	236
Bundesstraßen	km	374	352	348
Landstraßen I. Ordnung	km	813	825	827
II. Ordnung	km	786	633	620
Gemeindestraßen	km	4 700 <sup>1)</sup>	4 951 <sup>2)</sup>	5 251 <sup>3)</sup>
<b>Kraftfahrzeugbestand am 1.1.</b>	1 000	<b>605,9</b>	<b>649,3</b>	<b>741,9</b>
dar.: Krafträder	1 000	23,9	32,4	54,1
PKW	1 000	538,5	569,3	629,2
LKW	1 000	21,2	25,3	34,4
Omnibusse	1 000	1,6	1,5	1,4
<b>Neuzulassungen fabrikneuer Kfz</b>	1 000	<b>55,5</b>	<b>53,8</b>	<b>51,3</b>
<b>Straßenverkehrsunfälle</b>	Anzahl	<b>34 789</b>	<b>27 937</b>	<b>27 297</b>
mit Personenschaden	Anzahl	5 755	5 094	4 988
mit nur Sachschaden	Anzahl	29 034	22 843	22 309
Verunglückte Personen	Anzahl	7 563	6 880	6 726
Getötete	Anzahl	91	66	65
Schwerverletzte	Anzahl	1 180	1 048	790
Leichtverletzte	Anzahl	6 292	5 766	5 871
Ursachen bei Unfällen mit Personenschaden	Anzahl	7 784	6 790	6 761
dar.: Ursachen beim Fahrzeugführer	Anzahl	6 964	5 895	5 935
dar.: Alkoholeinfluss	Anzahl	642	492	390
Missachtung der Vorfahrt	Anzahl	897	940	893
Nicht angepasste Geschwindigkeit	Anzahl	1 444	1 179	1 224
Ursachen beim Fußgänger	Anzahl	413	376	295
<b>Öffentlicher Personenstraßenverkehr, beförderte Personen</b>	Mio.	<b>75</b>	<b>84</b>	<b>107</b>
<b>Binnenschifffahrt</b>				
Güterverkehr <sup>4)</sup> insgesamt	1 000 t	3 824	3 090	2 676
Versand	1 000 t	652	501	623
Empfang	1 000 t	3 172	2 589	2 053
<b>Fremdenverkehr<sup>5)</sup></b>				
Gästeankünfte	1 000	512	587	646
dar.: Ausländer	1 000	69	64	72
Gästeübernachtungen	1 000	1 549	2 212	2 092
dar.: Ausländer	1 000	165	183	204
Durchschnittliche Aufenthaltsdauer	Tage	3,0	3,8	3,2
Gästebetten (Stand: 31.12.)	Anzahl	10 711	13 587	15 295
Campingplätze (Stand: 1.7.)	Anzahl	33	28	32
<b>Luftverkehr</b>				
Flugbewegungen	Anzahl	26 807	25 076	15 164
Fluggäste	Anzahl	256 759	375 817	464 299
dav.: Linienverkehr	Anzahl	104 357	113 845	108 809
Charterverkehr <sup>6)</sup>	Anzahl	152 402	261 972	352 490
Luftfracht	Tonnen	2 441	653	169

1) 1.1.1988. 2) 1.1.1993. 3) 1.1.1998. 4) In den saarländischen Häfen an Saar und Mosel. 5) Einschließlich Ankünfte und Übernachtungen auf den Campingplätzen. 6) Einschließlich Transit und sonstiger Verkehr.

# 12 PREISE, LÖHNE und GEHÄLTER

Merkmal	Einheit	2000	2001	2002
<b>Preise</b>				
Preisindex für Bauwerke <sup>1)</sup>				
Wohngebäude	1995 = 100	103,7	104,8	105,6
Bürogebäude	1995 = 100	104,8	106,3	107,6
Gewerbliche Betriebsgebäude	1995 = 100	103,8	105,3	106,6
Verbraucherpreisindex				
Nahrungsmittel und alkoholfreie Getränke	2000 = 100	100,0	104,4	104,5
Bekleidung, Schuhe	2000 = 100	100,0	100,4	102,0
Wohnung, Wasser, Strom, Gas und andere Brennstoffe	2000 = 100	100,0	101,4	101,6
Wohnungsmieten (ohne Nebenkosten)	2000 = 100	100,0	100,5	100,6
Haushaltsenergie	2000 = 100	100,0	106,3	107,0
Verkehr	2000 = 100	100,0	102,1	104,2
Nachrichtenübermittlung	2000 = 100	100,0	91,5	95,7
Freizeit, Unterhaltung und Kultur	2000 = 100	100,0	100,6	101,9
		<b>1990</b>	<b>1995</b>	<b>2002</b>
<b>Löhne und Gehälter</b>				
Arbeiter und Arbeiterinnen im Produzierenden Gewerbe <sup>2)</sup>				
Bruttostundenverdienste der				
Arbeiter	EUR	10,97	13,55	16,12
dar.: Facharbeiter	EUR	11,43	14,01	16,78
Arbeiterinnen	EUR	7,87	9,92	12,07
Bruttowochenverdienste der				
Arbeiter	EUR	441	541	615
dar.: Facharbeiter	EUR	462	565	646
Arbeiterinnen	EUR	302	372	447
Angestellte im Prod. Gewerbe <sup>2)</sup>				
Bruttomonatsverdienste der				
männlichen Angestellten	EUR	2 738	3 264	3 725
weiblichen Angestellten	EUR	1 711	2 173	2 591
Angestellte in Handel, Kreditinstituten und Versicherungsgewerbe <sup>3)</sup>				
Bruttomonatsverdienste der				
männlichen Angestellten	EUR	2 092	2 555	2 847
weiblichen Angestellten	EUR	1 477	1 849	2 154

1) Bauleistungen am Gebäude einschließlich Mehrwertsteuer. 2) Ab 1996 nach neuer WZ-93, Handwerk nur noch im Hoch- und Tiefbau. 3) Berichtskreiswechsel im Oktober 2001.

# 13 FINANZEN und STEUERN, ZAHLUNGSSCHWIERIGKEITEN

Merkmal	Einheit	1990	1995	1999
<b>Staats- und Kommunalfinanzen</b>				
Ausgaben des Landes <sup>1)</sup>	Mio. EUR	2 858	3 381	3 231
Ausgaben der Gemeinden/Gv. <sup>2)</sup>	Mio. EUR	1 349	1 599	1 554
<b>Staatliche und kommunale Ausgaben zusammen</b>	Mio. EUR	<b>3 765</b>	<b>4 495</b>	<b>4 292</b>
<b>Anteil der Ausgaben</b>				
für Personal	%	41,1	41,3	40,9
Zinsen an Kreditmarkt u.ä.	%	13,4	13,4	12,0
Baumaßnahmen	%	7,0	5,2	4,5
für Öffentliche Sicherheit,				
Rechtsschutz	%	6,9	6,8	7,8
Schulen, vorschulische Bildung	%	12,6	13,0	14,5
Hochschulen, Forschung <sup>3)</sup>	%	9,2	10,2	5,8
Soziale Sicherung	%	14,6	17,2	16,2
Gesundheit, Sport, Erholung <sup>4)</sup>	%	3,9	3,3	3,8
Verkehr, Nachrichtenwesen	%	3,6	4,2	6,3
				<b>2001</b>
<b>Vollzeitbeschäftigtes Verwaltungspersonal<sup>5)</sup></b>	Anzahl	<b>34 585</b>	<b>30 808</b>	<b>27 700</b>
dav.: Verwalt. des Landes	Anzahl	22 823	20 655	18 836
Verwalt. der Gemeinden/Gv.	Anzahl	11 762	10 153	8 864
<b>Steueraufkommen<sup>6)</sup></b>	Mio. EUR	<b>3 288</b>	<b>4 033</b>	<b>3 992</b>
dav.: Landessteuern	Mio. EUR	189	254	284
Gemeindesteuern	Mio. EUR	309	292	325
Gemeinschaftl. Steuern	Mio. EUR	2 790	3 486	3 384
dar.: Lohnsteuer	%	38,1	39,7	41,8
Einkommensteuer	%	1,3	0,7	0,9
Körperschaftsteuer	%	5,2	2,7	0,3
Umsatzsteuer	%	18,6	34,4	44,3
<b>Steuerverteilung</b>				
Einnahmen des Landes	Mio. EUR	1 493	1 751	1 920
Einnahmen der Gemeinden/Gv.	Mio. EUR	475	541	548
<b>Fundierte Schulden</b>	Mio. EUR	<b>7 361</b>	<b>8 308</b>	<b>7 191</b>
dav.: des Landes	Mio. EUR	6 032	7 053	6 234
der Gemeinden/Gv.	Mio. EUR	1 329	1 255	957
<b>Zahlungsschwierigkeiten</b>				
<b>Unternehmensinsolvenzen<sup>7)</sup></b>	Anzahl	<b>286</b>	<b>319</b>	<b>290</b>
dar.: Verarbeitendes Gewerbe	Anzahl	34	47	54
Baugewerbe	Anzahl	43	77	77
Handel	Anzahl	41	70	64

1) Bereinigte Ausgaben, ab 1998 ohne Universitätskliniken und Landeskrankenhäuser. 2) Bereinigte Ausgaben ohne kommunale Krankenhäuser. 3) Ab 1998 ohne Universitätskliniken. 4) Ohne kommunale Krankenhäuser, ab 1998 ohne Landeskrankenhäuser. 5) Unmittelbarer Dienst ohne Krankenhauspersonal. 6) Ohne reine Bundessteuern. 7) Ab 1999 neues Insolvenzrecht.

# 14 VOLKSWIRTSCHAFTLICHE GESAMTRECHNUNGEN

Merkmal	Einheit	1991	1995	2002 <sup>1)</sup>
<b>A. Entstehungsrechnung</b>				
<b>1. Bruttoinlandsprodukt</b>				
in jeweiligen Preisen	Mio. EUR	20 381	22 714	25 700
in Preisen von 1995	Mio. EUR	22 629	22 714	24 500
je Einwohner - in jeweiligen Preisen	EUR	18 965	20 960	24 121
je Erwerbstätigen - in Preisen v. 1995	EUR	47 034	47 641	48 433
<b>2. Bruttowertschöpfung der Bereiche (unbereinigt, zu Herstellungspreisen)</b>				
Mio. EUR	Mio. EUR	19 187	21 315	23 900
dav.: Land- und Forstwirtschaft, Fischerei				
	%	0,3	0,4	0,3
Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe				
	%	34,0	30,0	25,8
Baugewerbe				
	%	5,2	5,1	4,3
Handel, Gastgewerbe und Verkehr				
	%	17,0	17,0	17,5
Finanzierung, Vermietung und Unternehmensdienst- leister				
	%	23,2	26,5	31,0
Öffentliche und private Dienstleister				
	%	20,2	21,0	21,1
				<b>2001<sup>2)</sup></b>
<b>B. Verteilungsrechnung</b>				
<b>1. Arbeitnehmerentgelt nach Bereichen</b>				
Wirtschaftsbereiche insgesamt	Mio. EUR	11 356	12 842	14 954
dav.: Land- und Forstwirtschaft, Fischerei				
	Mio. EUR	41	42	50
Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe				
	Mio. EUR	4 400	4 561	5 138
Baugewerbe				
	Mio. EUR	656	732	693
Handel, Gastgewerbe und Verkehr				
	Mio. EUR	2 247	2 596	2 883
Finanzierung, Vermietung und Unternehmensdienst- leister				
	Mio. EUR	1 070	1 473	2 279
Öffentliche und private Dienstleister				
	Mio. EUR	2 942	3 438	3 912
				<b>2000</b>
<b>2. Primäreinkommen der privaten Haushalte<sup>3)</sup></b>				
	Mio. EUR	13 974	16 105	18 466
<b>3. Verfügbares Einkommen der privaten Haushalte<sup>3)</sup></b>				
insgesamt	Mio. EUR	12 214	14 195	16 323
je Einwohner	EUR	11 365	13 099	15 254
<b>4. Sparquote<sup>3)4)</sup></b>				
	%	11,8	9,2	8,3
<b>C. Verwendungsrechnung (Verwendung des BIP)</b>				
<b>1. Konsumausgaben der privaten Haushalte insgesamt<sup>3)</sup></b>				
	Mio. EUR	10 916	13 052	15 113
je Einwohner	EUR	10 158	12 044	14 123
<b>2. Konsumausgaben des Staates<sup>2)</sup></b>				
	Mio. EUR	3 950	4 577	4 984
<b>3. Bruttoanlageinvestitionen<sup>2)</sup></b>				
	Mio. EUR	4 279	4 666	5 873

1) Berechnungsstand: Februar 2003. 2) Berechnungsstand: August 2002. 3) Berechnungsstand: Februar 2002. 4) Anteil des Sparens am verfügbaren Einkommen.

# 15 UMWELT

Merkmal	Einheit	1996	2000	2001
<b>A. Abfallentsorgung in der Entsorgungswirtschaft</b>				
<b>Eingesammelte Abfallmengen</b>				
im Rahmen der öffentlichen Müllabfuhr	1 000 t	364,0	360,5p	.
außerhalb der öffentlichen Müllabfuhr	1 000 t	1 162,9	1 456,0p	.
<b>Eingesammeltes Verpackungsmaterial</b>				
dar.: Papier, Pappe, Karton	1 000 t	106,9	142,9	150,8
Glas	1 000 t	46,6	64,8	65,1
	1 000 t	30,2	30,1	30,8
<b>An Entsorgungsanl. gelieferte Abfallmengen</b>				
an Deponien	1 000 t	1 152,0	995,7	784,6
an Bauschuttzubereitungsanlagen	1 000 t	661,2	709,4	.
an Kompostierungsanlagen	1 000 t	116,7	153,6	156,7
an Sortieranlagen/Zerlegeeinrichtungen	1 000 t	97,9	138,0	152,2
<b>B. Betriebliche Abfallmengen</b>				
<b>Betriebe mit eigenen Entsorgungsanl. insges.</b>				
und zwar: mit Behandlungsanlagen zusammen	Anzahl	19	12	12
hierunter: m. Behndl.anl. zur Verwert.	Anzahl	4	4	4
m. Behndl.anl. zur Beseitig.	Anzahl	3	3	2
mit betriebseigenen Deponien	Anzahl	2	2	2
	Anzahl	15	9	9
<b>Abfallaufkommen dieser Betriebe insgesamt</b>				
dav.: in Behandlungsanl. behandelte Abfallmengen	1 000 t	1 317,4	1 102,4	1 120,8
nicht behandelte Abfallmengen	1 000 t	0,6	92,8	100,1
und zwar: Abf. aus der Eisen- u. Stahllind. <sup>1)</sup>	1 000 t	1 316,8	1 009,5	1 020,6
Bauschutt	1 000 t	X	711,7	741,6
auf betr.eig. Deponie abgelagert	1 000 t	258,0	58,6	35,0
	1 000 t	735,3	575,5	596,0
		<b>1999</b>		
<b>C. Besonders überwachungsbedürftige Abfälle</b>				
dar.: Bearbeitungsemulsionen, halogenfrei	1 000 t	116,0	120,3	...
nichtchlorierte Maschinen-, Getriebe- und Schmieröle	1 000 t	24,9	31,5	...
Bleibatterien	1 000 t	7,1	8,0	...
Bodenaushub, Baggergut sowie Abfälle aus Bodenbehandlungsanlagen mit schädlichen Verunreinigungen	1 000 t	3,0	3,8	...
	1 000 t	29,4	12,1	...
<b>D. Umsätze mit Waren, Bau- und Dienstleistungen für den Umweltschutz</b>				
dar. für: Luftreinhaltung	Mio. EUR	708,8	960,8	1 079,6
Lärmbekämpfung	%	46,5r	53,0	55,7
Gewässerschutz	%	36,2r	32,8	31,5
Abfallwirtschaft	%	13,6r	11,7	10,4
	%	2,9	1,2	1,3
<b>E. Umweltschutzinvestitionen im Produzierenden Gewerbe (ohne Baugewerbe)</b>				
dar. für: Luftreinhaltung	Mio. EUR	23,7	24,4	10,9
Lärmbekämpfung	%	47,8	23,6r	18,9
Gewässerschutz	%	1,7	10,1r	19,6
	%	37,9	57,9r	50,2
<b>F. Unfälle mit wassergefährdenden Stoffen</b>				
<b>a) beim Umgang m. wassergefährd. Stoffen</b>				
gemeldete Unfälle	Anzahl	25	19	25
ausgelaufene Stoffmenge	m <sup>3</sup>	147,0	5,8	16,0
darunter: Mineralölprodukte	m <sup>3</sup>	8,7	5,8	15,0
nicht wiedergewonnene Menge	m <sup>3</sup>	136,6	1,3	7,3
<b>b) bei der Beförderung wassergefährd. Stoffe</b>				
gemeldete Unfälle	Anzahl	26	26	19
ausgelaufene Stoffmenge	m <sup>3</sup>	22,4	2,0	3,0
darunter: Mineralölprodukte	m <sup>3</sup>	21,8	1,9	2,0
nicht wiedergewonnene Menge	m <sup>3</sup>	8,1	0,3	1,7
		<b>1998</b>		
<b>G. Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung</b>				
<b>a) öffentliche Wasserwirtschaft</b>				
Wasseraufkommen brutto	Mio. m <sup>3</sup>	83,2	.	94p
Wasserabgabe an Letztverbraucher	Mio. m <sup>3</sup>	56,5	.	58,4p
Wasserverbrauch pro Einwohner	Liter/Tag	120	.	121p
öffentliches Kanalnetz	km	6 138	.	7 352p
öffentliche Kläranlagen	Anzahl	84	.	94p
in Kläranlagen eingeleit. Abwasser u. Wasser beseit. Klärschlamm aus der Abwasserbehandl.	Mio. m <sup>3</sup>	143,8	.	178,8p
	t TM <sup>2)</sup>	21 263	.	20 385p
<b>b) Wasseraufk. bei den Wärmekraftwerken</b>				
	Mio. m <sup>3</sup>	153,8	.	130,3
<b>c) Wasseraufk. im Bergbau u. Verarb. Gewerbe</b>				
	Mio. m <sup>3</sup>	74,3	.	48,2p

1) Wegen Einführung des Europäischen Abfallkatalogs (EAK) ab 1999 kein Vergleich zu früheren Ergebnissen möglich. 2) Trockenmasse.

# 16 DIE GEMEINDEN

Gemeinde Stadtverband/Landkreis Land	Bevölkerung am 31.12.2001	Fläche in km <sup>2</sup> am 31.12.2001	Bevölkerungs- dichte (Einwohner je km <sup>2</sup> )	Anteil an der Gesamt- bevölkerung in %
Saarbrücken	182 858	167,07	1 094	17,1
Friedrichsthal	11 670	9,07	1 287	1,1
Großrosseln	9 397	25,20	373	0,9
Heusweiler	20 235	39,94	507	1,9
Kleinblittersdorf	13 023	27,29	477	1,2
Püttlingen	20 693	23,94	864	1,9
Quierschied	14 783	20,22	731	1,4
Riegelsberg	15 584	14,70	1 060	1,5
Sulzbach/Saar	18 970	16,12	1 177	1,8
Völklingen	42 735	67,06	637	4,0
<b>Stadtverband Saarbrücken</b>	<b>349 948</b>	<b>410,62</b>	<b>852</b>	<b>32,8</b>
Beckingen	16 017	51,66	310	1,5
Losheim am See	16 636	96,78	172	1,6
Merzig	30 996	108,79	285	2,9
Mettlach	12 485	78,08	160	1,2
Perl	6 448	75,06	86	0,6
Wadern	17 175	110,97	155	1,6
Weiskirchen	6 465	33,64	192	0,6
<b>Landkreis Merzig-Wadern</b>	<b>106 222</b>	<b>554,99</b>	<b>191</b>	<b>10,0</b>
Eppelborn	18 387	47,04	391	1,7
Illingen	18 870	36,08	523	1,8
Merchweiler	10 949	12,78	857	1,0
Neunkirchen	50 604	75,05	674	4,7
Ottweiler	15 497	45,51	341	1,5
Schiffweiler	17 627	21,31	827	1,7
Spiesen-Elversberg	14 744	11,40	1 293	1,4
<b>Landkreis Neunkirchen</b>	<b>146 678</b>	<b>249,17</b>	<b>589</b>	<b>13,8</b>
Dillingen/Saar	21 464	22,07	973	2,0
Lebach	21 474	64,15	335	2,0
Nalbach	9 629	22,43	429	0,9
Rehlingen-Siersburg	15 899	61,16	260	1,5
Saarlouis	38 280	43,27	885	3,6
Saarwellingen	13 907	41,65	334	1,3
Schmelz	17 415	58,64	297	1,6
Schwalbach	18 842	27,31	690	1,8
Überherrn	12 078	34,30	352	1,1
Wadgassen	18 598	25,93	717	1,7
Wallerfangen	9 806	42,17	233	0,9
Bous	7 524	7,61	989	0,7
Ensdorf	6 765	8,39	806	0,6
<b>Landkreis Saarlouis</b>	<b>211 681</b>	<b>459,08</b>	<b>461</b>	<b>19,8</b>
Bexbach	19 157	31,08	616	1,8
Blieskastel	23 174	108,28	214	2,2
Gersheim	7 181	57,48	125	0,7
Homburg	45 590	82,64	552	4,3
Kirkel	10 265	31,38	327	1,0
Mandelbachtal	11 830	57,71	205	1,1
St. Ingbert	39 535	49,95	791	3,7
<b>Saarpfalz-Kreis</b>	<b>156 732</b>	<b>418,53</b>	<b>374</b>	<b>14,7</b>
Freisen	8 728	48,04	182	0,8
Marpingen	11 628	39,68	293	1,1
Namborn	7 550	26,00	290	0,7
Nohfelden	10 794	100,71	107	1,0
Nonnweiler	9 364	66,71	140	0,9
Oberthal	6 549	23,86	274	0,6
St. Wendel	27 296	113,54	240	2,6
Tholey	13 300	57,56	231	1,2
<b>Landkreis St. Wendel</b>	<b>95 209</b>	<b>476,09</b>	<b>200</b>	<b>8,9</b>
<b>SAARLAND</b>	<b>1 066 470</b>	<b>2 568,48</b>	<b>415</b>	<b>100,0</b>

# 17 DIE BUNDESLÄNDER

Bundesland	Bevölkerung am 31.12.2001 in 1 000	Fläche in km <sup>2</sup> am 31.12.2001	Bevölke- rungs- dichte (Einwohner je km <sup>2</sup> )	Anteil an der Gesamt- bevölke- rung in %
Baden-Württemberg	10 601	35 752	297	12,9
Bayern	12 330	70 550	175	15,0
Berlin	3 388	892	3 799	4,1
Brandenburg	2 593	29 476	88	3,1
Bremen	660	404	1 633	0,8
Hamburg	1 726	755	2 286	2,1
Hessen	6 078	21 114	288	7,4
Mecklenburg-Vorpommern	1 760	23 173	76	2,1
Niedersachsen	7 956	47 616	167	9,7
Nordrhein-Westfalen	18 052	34 082	530	21,9
Rheinland-Pfalz	4 049	19 847	204	4,9
Saarland	1 066	2 568	415	1,3
Sachsen	4 384	18 413	238	5,3
Sachsen-Anhalt	2 581	20 447	126	3,1
Schleswig-Holstein	2 804	15 761	178	3,4
Thüringen	2 411	16 172	149	2,9
<b>Bundesgebiet</b>	<b>82 440</b>	<b>357 023</b>	<b>231</b>	<b>100,0</b>

**Mehr Informationen finden Sie auch  
auf unseren Internet - Seiten**

**Besuchen Sie uns im Internet:**

**Es lohnt sich!**

**<http://www.statistik.saarland.de>**

STATISTISCHES LANDESAMT SAARLAND - Presse- und Informationsdienst  
Virchowstraße 7, 66119 Saarbrücken, ☎ 06 81/5 01 - 59 35/- 59 25,  
Telefax 06 81/5 01 - 59 21, E-Mail: [statistik@stala.saarland.de](mailto:statistik@stala.saarland.de)  
Internet: <http://www.statistik.saarland.de>